

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz



L: Jetzt aber – so spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker. (*Jes 43,1.4*)

V/A: Wende dich mir zu und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und gebeugt. (*Ps 25,16*)
- Stille -

Lebenssplitter: ERNIEDRIGT

Ich sehe mich nicht. Ich kenne mich nicht. Ich erkenne mich nicht. Ich fühle mich gedemütigt durch den achtlosen Umgang der Menschen mit mir, der Menschen, die um mich herum leben. Ich fühle mich wertlos in meinem Tun. Ich fühle mich minderwertig in meiner von Ängsten geprägten Existenz. Ich frage mich: „Bin ich als Geschöpf Gottes wertvoll einfach weil ich ICH bin?“

Gedanken: Wer sagt dem Menschen, welcher sich wertlos fühlt in seinem Tun und Sein, dass er wertvoll ist in seiner Einzigartigkeit?

Gott hat sich erniedrigt, um uns Menschen zu erhöhen, er hat uns bei unserem Namen gerufen, in seinen Augen sind wir voll Ehre ausgestattet. So dürfen wir uns als Abbild Gottes wahrnehmen, annehmen und lieben lernen.

Wir werden die Welt verändern, wenn wir füreinander zum Spiegel werden, wo wir unseren besonderen Wert erkennen dürfen und ihn einander zusprechen.

A: Herr, du bist unser Halt und unsere Zuversicht.

Fürbitte: Stärkender Gott, gib Menschen, die den Blick für ihren Selbstwert verloren haben, neue Sichtweisen auf ihr Leben. Lass sie ihren Wert als Abbild Gottes erkennen.

A: Christus, erhöre uns.

Wir entzündeten ein Licht für alle Menschen, die sich in ihrer gefühlten Wertlosigkeit erniedrigt vorkommen.

A: Lied